



Osterfenster 2025



„Unterm Kreuz“



Wir laden Sie/Euch ein, das Osterfenster näher zu betrachten.

Wir haben das Fenster „Unterm Kreuz“ genannt.

Vier Szenen haben wir „unterm Kreuz“ mit biblischen Erzählfiguren im Foyer des ev. Gemeindehauses gestellt.

Angefangen von der

1. Geburt Jesu,
2. seiner Taufe,
3. der Kreuzigung
- und 4. der Auferstehung

haben wir die für uns zentralen vier Punkte in den vier, vom Kreuz geteilten Segmenten, in Szene gesetzt.

Weihnachtskrippe

Auferstehung

U
N
T
E
R
M

K
R
E
U
Z

Taufe von Jesus


Kreuzigung

Osterfenster 2025





Unterm Kreuz




Heute ist das Kreuz als besonderes Zeichen des Christentums verbreitet

(Es wurde 432 n.Chr. durch das Konzil von Ephesos als offizielles christliches Zeichen eingeführt).

Im Christentum symbolisiert der vertikale Balken die Beziehung zwischen Gott und dem Menschen.

Der horizontale Balken des Kreuzes verbindet die Beziehung zwischen den Menschen.

Das Kreuz mit der Darstellung des gekreuzigten Jesus Christus nennt man Kreuzifix.



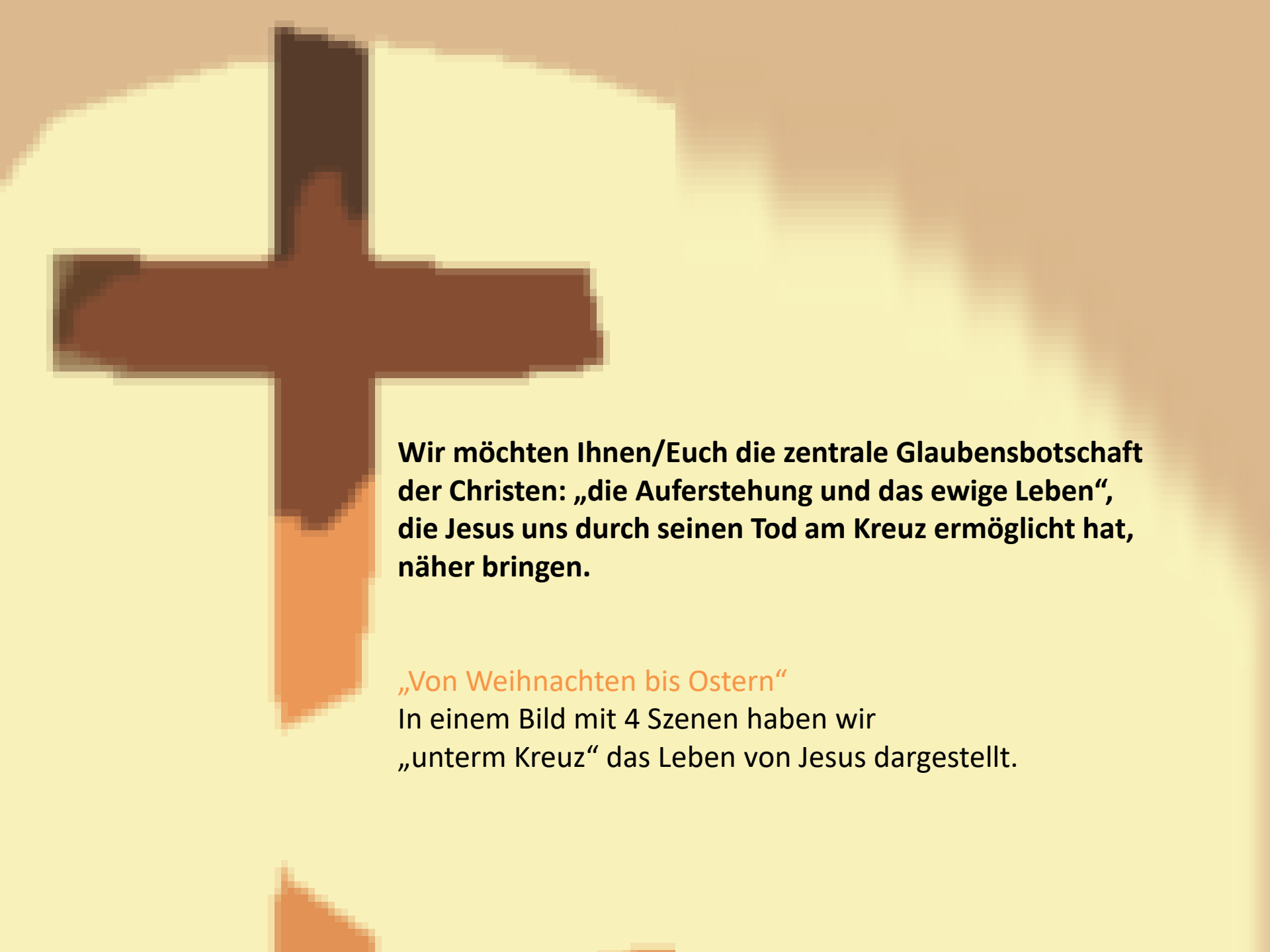
Das Kreuz leitet sich von der Kreuzigung Jesu ab.

„Du musst sterben, um auferstehen zu können!“

Das musste Jesus am Kreuz erleben und erleiden und uns zeigen. Und das ist nicht schön; das Kreuz ist dennoch ein gutes Zeichen, weil es uns zu Ostern hinführt.

Du musst sterben, um auferstehen zu können! Das ist die bittere Wahrheit vom Leben von Jesu und von Ostern. Und das ist laut dem christlichen Glauben auch der Sinn unseres Lebens. Wenn du daran glaubst, musst du sterben, um auferstehen zu können.

Gott sei Dank ist die Kreuzigungsszene nicht das letzte Bild in unserer Glaubensvorstellung.



Wir möchten Ihnen/Euch die zentrale Glaubensbotschaft der Christen: „die Auferstehung und das ewige Leben“, die Jesus uns durch seinen Tod am Kreuz ermöglicht hat, näher bringen.

„Von Weihnachten bis Ostern“

In einem Bild mit 4 Szenen haben wir „unterm Kreuz“ das Leben von Jesus dargestellt.



1. Jesu Geburt

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe;

(Bibelstelle: Lukas 2,7)

2. Jesu Taufe

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe.

(Bibelstelle Matthäus 3, 13 ff)

3. Kreuzigung


Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte (Golgatha). Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei Verbrecher.

(Bibelstelle: Johannes 19, 17-18)

4. Auferstehung

Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, so wie er es gesagt hat.

(Bibelstelle: Markus 16, 6)



Szene Nr. 1:

Jesu Geburt in Bethlehem

Von Weihnachten bis Ostern



Probeaufbau 1. Szene

Ankündigung der Geburt: Bibelstelle Lukas 1, Verse 28-37

Der Engel trat bei Maria in Nazareth ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. **Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben.**

Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. **Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden.**

Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Jesu Geburt

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



Jesus Geburt

Beim Aufbau




Jesus Geburt



Szene 1 und Szene 4
„Weihnachten bis Ostern“





Szene Nr. 2:

Taufe von Jesus

Taufe



...beim Probeaufbau




2. Jesu Taufe

Zu der Zeit kam Jesus aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe.
(Bibelstelle Matthäus 3, 13 ff)

**Und alsbald, als er aus dem Wasser stieg, sah er,
dass sich der Himmel auftat
und der Geist wie eine Taube herabkam auf ihn.**

**Und da geschah eine Stimme vom Himmel:
Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.**





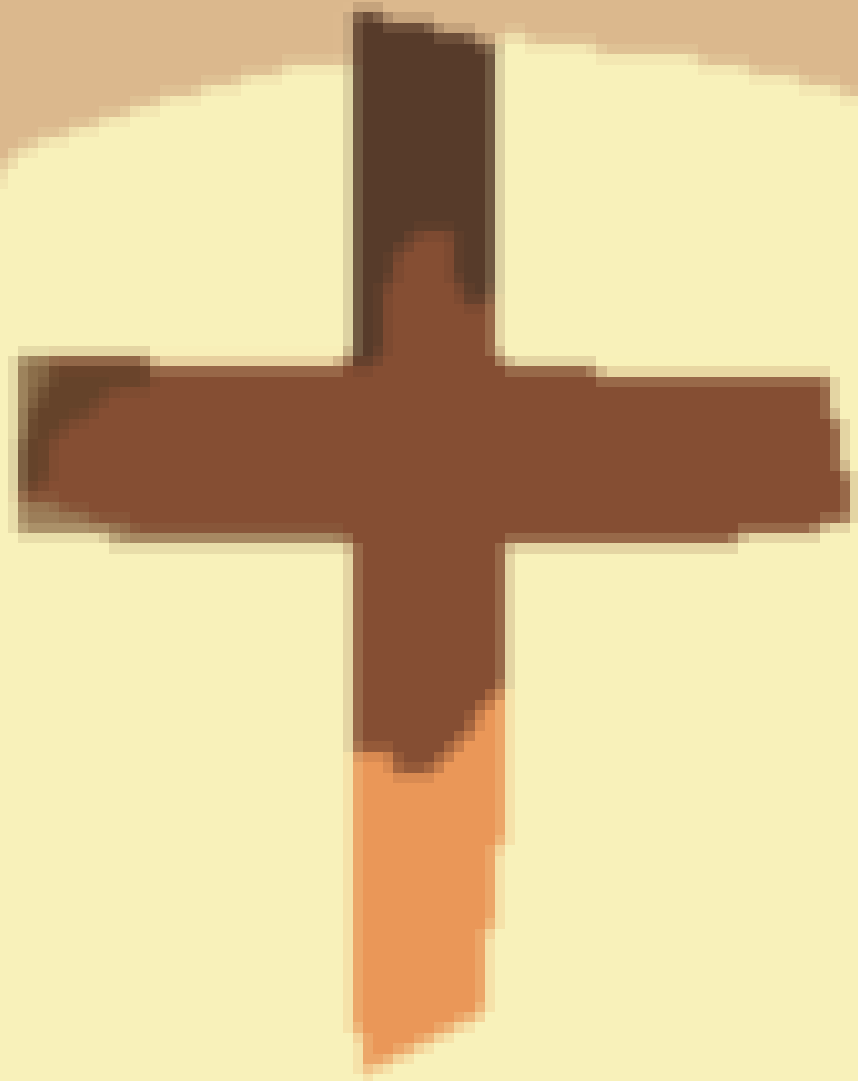
**Mit der Taufe im Jordan beginnt für Jesus sein öffentliches Auftreten. Und die ersten Worte, die zu ihm gesagt werden, sind Worte des Vaters:
„Das ist mein geliebter Sohn.“**

Dieser Satz ist eine großartige Zusage und Bestätigung. Feierlich wird bestätigt, dass Jesus ganz und unbedingt durch den Vater angenommen ist. - Diese unbedingte Annahme durch den Vater steht über dem Leben und Wirken Jesu. Es begleitet ihn und daraus lebt er.

Und dieses Bewusstsein, der geliebte Sohn des Vaters zu sein, ganz und unbedingt angenommen zu sein, dieses Bewusstsein ist Jesus ganz tief zu eigen. - Es geht tiefer als alles, was er sonst erlebt. Es geht tiefer als die Versuchungen in der Wüste, tiefer als die Ablehnung, die er erfährt, tiefer als das Unverständnis, auf das er stößt, tiefer als aller Hass, der ihm entgegenschlägt.


„Ich bin der geliebte Sohn“.





1. Szene im Hintergrund „Jesu Geburt“
Im Vordergrund 2.Szene : „seine Taufe“





Szene Nr. 3:

Die Kreuzigung

Er trug sein Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte (Golgatha).

Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei Verbrecher.
(Bibelstelle: Johannes 19, 17-18)

Beim Aufbau

Wir haben die Kreuzigungsszene dargestellt
als die 3 Todeskandidaten noch nicht am Kreuz hängen.
Jesus ist zu sehen, wie er sein Kreuz selbst zur
Vollstreckung des Urteils nach Golgatha trug.



Kreuzigung





Kreuzigung

Das Volk stand da und schaute zu (Bibelstelle: Lukas 23, 25)

Viele Menschen interessieren sich , was da auf Golgatha vor sich geht:

Die Soldaten tun ihre Pflicht. Der heidnische Hauptmann hegt Zweifel an Richtigkeit des Schuldspruchs.

Die Oberen (Ratsmitglieder/Schriftgelehrte) haben den Kampf gegen Jesus gewonnen und sie verspotten ihn.

Seine Mutter, die leidet, weil sie den Tod ihres Kindes miterleben muss.

Einige Frauen, die mit Jesus unterwegs waren, trauern.

Ein Teil der Jünger, die sich an die gemeinsamen Erlebnisse zurückerinnern und traurig sind, dass sie nicht eingreifen können.

Unbeteiligte, die interessiert oder gleichgültig die Szene betrachten.

...

Kreuzigung





Kreuzigung - Ein paar Gedanken:

Die Menschen unter dem Kreuz sind ganz unterschiedlich.

Und wer bist du? Wer bin ich?

Bist du der Zuschauer, der alles interessiert oder gelangweilt, empört oder gleichgültig von außen betrachtet?

Bist du der heidnische Hauptmann, der erst ganz weit weg war und dann zum Glauben findet? Bist du Johannes, der Freund, der bei Jesus bleibt und mit ihm mitgeht und für andere da sein will?

Bist du Maria Magdalena, die von ganzem Herzen Jesus liebt?

Vielleicht bist du mal dieser und mal jene...

mal zweifelnd, mal glaubend, mal nah, mal fern...

Nur Jesus ist immer der gleiche. Nämlich: für uns da!

Wer Jesus für mich ist?

Einer der für mich ist!

Was ich von Jesus halte?

Einer, der zu mir hält!" (Lothar Zenetti)

Jesus ist geschwächt,
legt auf dem Weg nach Golgatha sein
Kreuz kurz nieder, ehe er gezwungen
wird weiter zu gehen.






Kreuzigung

Diese Zusage zieht sich wie ein roter Faden durch:

„Ich bin der geliebte Sohn. Ich bin ganz und unbedingt angenommen“,

das geht bei Jesus so weit, dass er den Leidensweg auf sich nimmt und dass ihn selbst die schreckliche Gottverlassenheit am Kreuz nicht in die Verzweiflung stürzt, sondern dass er die Kraft findet, auch seine Verlassenheit und Todesangst in die Hände des Vaters zu legen.






**Das Gesamtbild geht über zur Hoffnung und zum Glauben der Christen,
denn mit der Kreuzigung und dem Tod Jesu ist nicht alles vorbei.**



Von Szene 3 „Kreuzigung“
zur Szene 4 „Auferstehung“





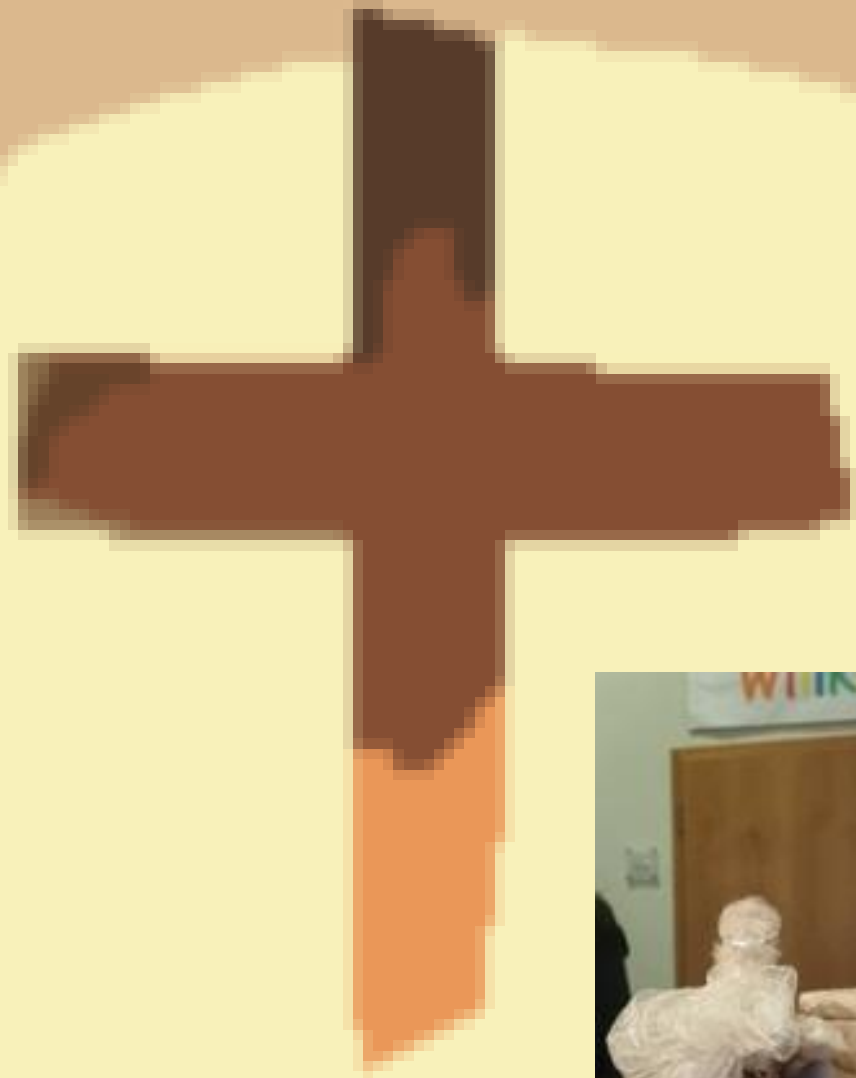
Szene Nr. 4:

Auferstehung

Das Grab ist leer. Jesus ist auferstanden.




beim Probeaufbau



Beim Aufbau






Bibelstelle Matthäus 28, Verse 5-6

Aber der Engel sprach zu den Frauen: „Fürchtet euch nicht.
Ich weiß, dass ihr Jesus den Gekreuzigten sucht.

Er ist nicht hier. Er ist auferstanden, so wie er es gesagt hat.
Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat.“

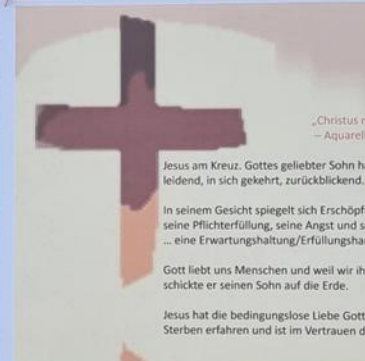






Szenen der Ostergeschichte

Ausführliche Texte sind auf der Homepage des CVJM Calmbach <https://www.cvjm-calmbach.de/neuundinteressant> nachzulesen.



„Christus mit der Dornenkrone“
– Aquarell von Regina Wagner

Jesus am Kreuz. Gottes geliebter Sohn hat seine Augen geschlossen, leidend, in sich gekehrt, zurückblickend.

In seinem Gesicht spiegelt sich Erschöpfung, seine Hingabe, seine Pflichterfüllung, seine Angst und sein Vertrauen auf Gott, ... eine Erwartungshaltung/Erfüllungshandlung.

Gott liebt uns Menschen und weil wir ihm nicht gleichgültig sind, schickte er seinen Sohn auf die Erde.

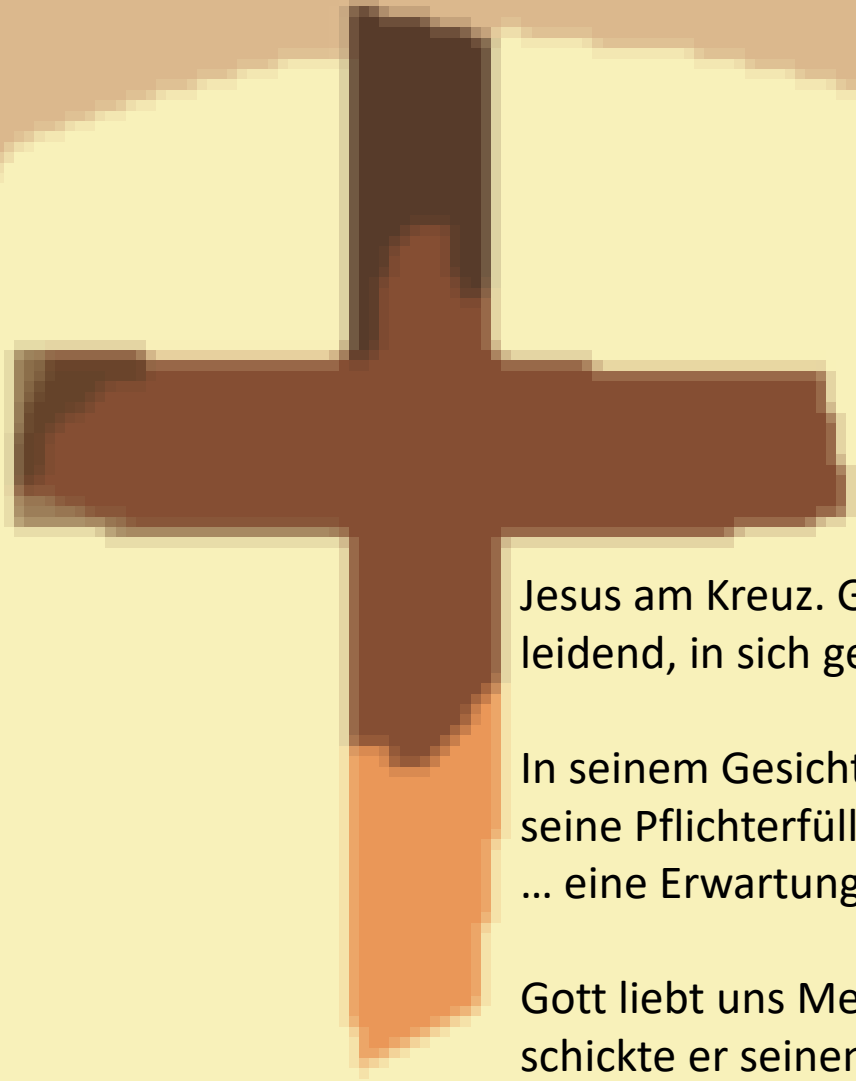
Jesus hat die bedingungslose Liebe Gottes in seinem Leben und Sterben erfahren und ist im Vertrauen den Weg mit Gott gegangen.



Im Schaukasten: begleitende Texte und Bild
„Christus mit der Dornenkrone – der geliebte Sohn“
– Aquarell von Regina Wagner“



Christus mit der Dornenkrone
– Aquarell von Regina Wagner



„Christus mit der Dornenkrone“
– Aquarell von Regina Wagner“

Jesus am Kreuz. Gottes geliebter Sohn hat seine Augen geschlossen, leidend, in sich gekehrt, zurückblickend.

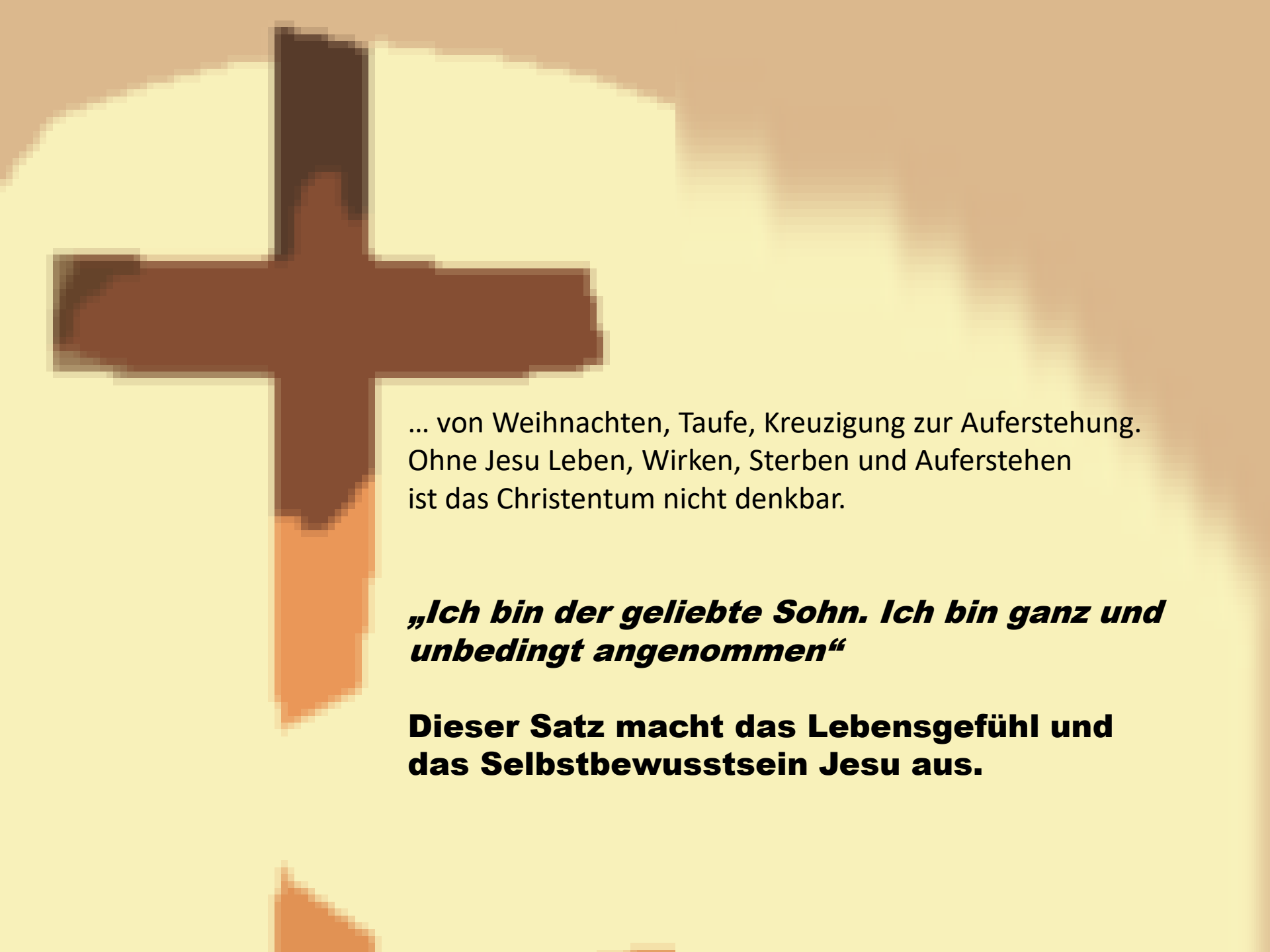
In seinem Gesicht spiegelt sich Erschöpfung, seine Hingabe, seine Pflichterfüllung, seine Angst und sein Vertrauen auf Gott, ... eine Erwartungshaltung/Erfüllungshandlung.

Gott liebt uns Menschen und weil wir ihm nicht gleichgültig sind, schickte er seinen Sohn auf die Erde.

Jesus hat die bedingungslose Liebe Gottes in seinem Leben und Sterben erfahren und ist im Vertrauen den Weg mit Gott gegangen.



Christus mit der Dornenkrone
– Aquarell von Regina Wagner



... von Weihnachten, Taufe, Kreuzigung zur Auferstehung.
Ohne Jesu Leben, Wirken, Sterben und Auferstehen
ist das Christentum nicht denkbar.

***„Ich bin der geliebte Sohn. Ich bin ganz und
unbedingt angenommen“***

**Dieser Satz macht das Lebensgefühl und
das Selbstbewusstsein Jesu aus.**



Szenen der Ostergeschichte

Ausführliche Texte sind auf der Homepage des CVJM Calmbach <https://www.cvjm-calmbach.de/neuundinteressant> nachzulesen.





*„Christus mit der Dornenkrone“
— Augustin von Hippo, 430 n. Chr.*

Jesus am Kreuz. Gottes geliebter Sohn hat seine Augen geschlossen, lebend, er trug geduldet, zurückblühend.

In seinem Gesicht spiegelt sich Trübsal, seine Hingabe, seine Pflichterfüllung, seine Angst und sein Vertrauen auf Gott, ... eine Erwartungshaltung/Erfüllungshandlung.

Gott liebt sein Menschen und weil wir ihm nicht gleichgültig sind, schickte er seinen Sohn auf die Erde.

Heute hat die bedingungslos Liebe Gottes in seinem Leben und Sterben erfahren und ist im Vertrauen den Weg mit Gott gegangen.



Evangelische Kirchengemeinde Calmbach

Sonntägliches Mitteilungsblatt

- Gottesdienste
- Veranstaltungen
- Mitteilungen

Sonntag, 16. März 2025
 9.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Widmann
 18.30 Uhr Ausklanggottesdienst in der **Evang. Kirche Höfen**

Montag, 17. März 2025
 19.30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus

Dienstag, 18. März 2025
 15.00 Uhr Frauencafé des CVJM im Eifertraum

Donnerstag, 20. März 2025
 16.30 Uhr Gymnastikgruppe im Gemeindehaus
 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 23. März 2025
 10.45 Uhr Gottesdienst mit den Konfirmanden und Pfarrer Ruccius-Rathgeber
 Anschl. Maultaschenessen im Gemeindehaus

Montag, 24. März 2025
 19.30 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus

Dienstag, 25. März 2025
 17.00 Uhr Trauergruppe für Angehörige verstorbener Kinder und Jugendlicher im Gemeindehaus

Donnerstag, 27. März 2025
 16.30 Uhr Gymnastikgruppe im Gemeindehaus

Freitag, 28. März 2025
 Jugendgottesdienst im Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!



Szenen der Ostergeschichte

**Ausführliche Texte sind auf
der Homepage des CVJM
Calmbach**

[https://www.cvjm-
calmbach.de/neuundinteressant](https://www.cvjm-calmbach.de/neuundinteressant)
nachzulesen.



Vielen Dank
- für Ihr Interesse
- an alle Unterstützer*innen
im Vorder- und Hintergrund.

Mitwirkende:
Sybille und Walter Lenk,
Ulrike und Rolf Morgeneier,
Andrea Vogel,
Regina Wagner

